

ALAN CEMORE

Bariton

Der italo-amerikanische Bariton Alan Cemore war bereits als Kind als Schauspieler tätig und besuchte als Student das berühmte Ogelbay Institute unter der Leitung von Boris Goldovsky. Danach schloss er sein Gesangsstudium mit dem Bachelor of Music in Iowa ab und erhielt ein „Rotary International Foundation Ambassadorial Scholarship“, das eine Fortsetzung seiner Studien an der Musikhochschule in Frankfurt ermöglichte. Anschließend studierte er bei der legendären Metropolitan Opera Opernsängerin und „Distinguished Professor“ Margaret Harshaw an der Indiana University School of Music, wo er als erster Preisträger des Cole Porter Stipendiums sein Master of Music Diplom erhielt. Während dieser Zeit hat er weltweit viele Preise bei Gesangswettbewerben gewonnen, unter anderem bei dem bedeutenden Internationalen ARD-Musikwettbewerb in München.

Alan Cemore debütierte bei dem Spoleto Festival in Charleston, South Carolina, in den USA und trat anschließend an der Cleveland Opera, Kentucky Opera, Central City Opera und als cover an der Metropolitan Opera in New York auf. In Europa war er Erster Bariton in den Ensembles des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden, des Bremer Theaters, des Schleswig-Holstein Landestheaters in Deutschland, des Basler Theaters in der Schweiz und an der Grazer Oper in Österreich. Weiter gastierte er an der Deutschen Oper am Rhein-Düsseldorf, dem Staatstheater Nürnberg, dem Badischen Staatstheater Karlsruhe, dem Staatstheater Kassel, dem Staatstheater Darmstadt, dem Saarländischen Staatstheater Saarbrücken, den Theatern in Augsburg, Chemnitz, Freiburg, Krefeld-Mönchengladbach, Münster und anderen Bühnen in Deutschland, dem Berner und Luzerner Theatern in der Schweiz, dem Tiroler Landestheater Innsbruck, Österreich, und an der Opera Royal de Wallonie in Belgien. Mit einem Opernrepertoire von über siebenzig Partien, die er in Europa, Australien und Nord Amerika gesungen hat, ist er im italienischen (*Rigoletto Rigoletto*, *Iago Otello*, *Tonio Pagliacci*, *Gerard Andrea Chenier*, *Scarpia Tosca*), französischen (*Vier Bösewichte Les Contes d'Hoffmann*, *Le Père Louise*, *Albert Werther*) und deutschen (*Wozzeck Wozzeck*, *Pizarro Fidelio*, *Wolfram Tannhäuser*) Fach gleichermaßen zu Hause.

Alan Cemore war Gast bei zahlreichen internationalen Festspielen, wie das Spoleto Festival in Italien und in den USA, das Edinburgh Festival in Schottland, die Frankfurt Feste an der Alten Oper Frankfurt, das Wexford Festival in Irland, dem Settembre Musica Torino in Italien, die Maifestspiele Wiesbaden und das Festival of Perth in Australien.

Zu zahlreichen Radio- und Fernsehauftritten in Europa, Amerika und Asien kamen auch seine ersten Schallplattenaufnahmen für EMI (Die grossmütige Tomyris – Keiser) und Operausschnitte mit dem Münchner Rundfunkorchester für Columbia Records (SONY). Anlässlich des 100. Geburtstages von George Gershwin produzierte der Hessische Rundfunk eine Live-Aufnahme einer Gershwin Gala mit dem Hessischen Rundfunkorchester und Alan Cemore.

Alan Cemore sang bereits in den bedeutendsten Konzertsälen der Welt, unter anderem in der Carnegie Recital Hall in New York, dem Herkulesaal in München, der Musikhalle Hamburg, der Alten Oper Frankfurt, der Royal Concert Hall Glasgow, der Usher Hall in Edinburgh und dem Dänischen Radio Konzertsal in Kopenhagen. Sein großes Konzertrepertoire umfasst Werke von Bach bis Vaughan Williams.